
18.30 Uhr

Ausstellung

Mit Schönberg in die Natur

»Kunst ist auf der untersten Stufe einfache Naturnachahmung. [...] Auf ihrer höchsten Stufe befasst sich die Kunst ausschließlich mit der Wiedergabe der inneren Natur.«

(Arnold Schönberg, Harmonielehre, 1911)

Als Echoraum der Seele vermag die Natur in der Kunst Sehnsüchte und Träume metaphorisch ebenso zu imaginieren wie Irrungen und Täuschungen. Dem Künstler dient sie zuweilen als Versinnbildlichung extremster Gefühlsregungen: Liebe, Hoffnung und Freude sind darin in gleichem Maße eingeschrieben wie Angst, Trauer und Schmerz.

Arnold Schönbergs Musik kündigt als Spiegel des zutiefst Menschlichen von einem Naturerleben, das in seiner Symbolik noch stark von der deutschen Romantik geprägt ist. In der Jugendzeit bekannte er, »die Naturempfindungen der Romantiker« noch »nachfühlen« zu können; die Aufgabe des Künstlers dürfe sich jedoch nicht im »Nachempfinden« erschöpfen.

Die Natur eröffnet vielfältige Spielräume für die Erforschung neuer kompositorischer Ausdrucksmittel, welche in der Ausstellung exemplarisch nachgezeichnet werden. Musikmanuskripte, Gemälde und Zeichnungen, Briefe, Tagebücher, Kalender und Fotografien bilden einen Parcours von Objekten, welche die Naturauffassung in der künstlerischen und geistigen Welt Arnold Schönbergs, aber auch Facetten seiner inneren Natur erahnen lassen. Mittels digital animierter Partituren werden Archivalien in der Ausstellung zum Klingen gebracht. Hierbei erschließt sich das Schriftbild von Natursymbolik in Tönen oder ganz allgemein die Bedeutungs-dichte musikalischer Notation als Visualisierung von Klangvorstellungen.

»ORF-Museumszeit«

AUREUM Saxophon Quartett

Martina Stückler, Sopran
Johannes Weichinger, Alt
Viola Jank, Tenor
Lukas Seifried, Bariton

György Ligeti

(1923–2006)

aus: Sechs Bagatellen für Bläserquintett (1953)
(Arr. Fabio Oehli) – 5'

I. Allegro con spirito
III. Allegro grazioso
IV. Presto ruvido

Modest Mussorgsky

(1839 – 1889)

aus: Bilder einer Ausstellung (1874)
(Arr. Thomas Schön) – 5'

Promenade
III. Tuileries (Spielende Kinder im Streit)
Tranquillo
V. Ballett der unausgeschlüpften Küken

Arnold Schönberg

(1874–1951)

Schein uns, du liebe Sonne. Volksliedbearbeitung
(1928) (Arr. Thomas Schön) – 4'

Mike Curtis

(geb. 1952)

A Klezmer Wedding (1996) – 6'

Steven Verhelst

(geb. 1981)

A Song for Japan (2011)
(Arr. Tetsuya Watanabe) – 7'

Ludwig van Beethoven

(1770 – 1827)

aus: Klaviersonate Nr. 8 c-Moll op. 13

»Pathétique« (1799)

(Arr. Leonhard Paul) – 4'

III. Rondo

Philippe Geiss

(geb. 1961)

Imaginary Dances (2015) – 8'

Keine Pause

*Das Konzert wird live auf facebook,
YouTube und Twitter übertragen.*

Im Arnold Schönberg Center ist das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes verpflichtend. Sobald Sie Ihren Platz im Veranstaltungssaal eingenommen haben, können Sie den Mund-Nasen-Schutz abnehmen. Bitte achten Sie auf die Einhaltung der 1-Meter-Abstandsregel.

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Besuch!

Als die vier jungen Musiker*innen – Martina Stückler, Johannes Weichinger, Viola Jank und Lukas Seifried – im Herbst 2015 unerwartet zusammenfanden, war nicht klar, wohin ihre Reise geht. Vier sehr unterschiedliche Persönlichkeiten trafen aufeinander – die Liebe zur Musik und zum Saxophon und das Ziel, anderen Menschen klassische Musik näherzubringen, hat die Vier zusammengeschweißt. Daraus entwickelte sich in kürzester Zeit eine harmonische Einheit. Der Name **AUREUM** – lateinisch für »golden« – spiegelt die Optik der Instrumente wider.

Inzwischen konzertiert das ASQ in renommierten Konzertstätten wie dem Wiener Konzerthaus und dem Wiener Musikverein und war in Radiosendungen von Ö1 und SRO Rádio Slovensko zu hören. Das Ensemble ist Teil der Konzertreihen und Programme Musica Juventutis, Jeunesse, Live Music Now, The New Austrian Sound of Music (NASOM) und der European Chamber Music Academy (ECMA). Neben nationalen und internationalen Wettbewerben brillierte das Ensemble beim Casinos Austria Rising Star Award. Das Musikvermittlungsjahr #klanginsel »Mach dir ein Bild vom Klang« war Ergebnis einer erfolgreichen Kooperation mit dem Tonkünstler-Orchester Niederösterreich.

Die Ausstellung »Mit Schönberg in die Natur« kann an diesem Tag von 10 bis 21 Uhr bei freiem Eintritt besucht werden. Von 6. bis 9. Oktober gilt 50 % ermäßigter Eintrittspreis und freier Eintritt für Personen unter 26 Jahren in die Ausstellung.